

## Forschungsverbund **PROFESS** – Teilprojekt an der Pädagogischen Hochschule Weingarten **Empirische Untersuchung zur Bestimmung von Kompetenzanforderungsprofilen für die Grundbildungsarbeit<sup>1</sup> mit Jugendlichen und Erwachsenen**

---

Seit Ende Februar 2011 gibt es belastbare Zahlen zur Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland: allein 7,5 Mio. Menschen der erwachsenen Bevölkerung (18 bis 64 Jahre) in Deutschland können zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben, jedoch keine zusammenhängenden Texte (vgl. Grotlüschen/ Riekmann 2011). Sie gelten nach Definition der Studie als funktionale Analphabet(inn)en.

Im Jahr 2009 besuchten ca. 18.340 Menschen Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse an deutschen Volkshochschulen (vgl. Huntemann/ Weiß 2010).<sup>2</sup> Durchschnittlich 2000 Personen nutzten im Mai 2010 die Lernplattform des Deutschen Volkshochschul-Verbandes „[www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de)“ unter regelmäßiger Begleitung von Online-Tutoren.<sup>3</sup> Aber auch für Migrant(inn)en besteht teilweise die Notwendigkeit, Alphabetisierungskurse zu besuchen. Im Jahr 2009 haben 16.338 Personen an derartigen Kursen teilgenommen (vgl. BAMF 2010). Stellt man diesen Zahlen die veröffentlichten Ergebnisse zur Größenordnung von funktionalem Analphabetismus entgegen, muss konstatiert werden, dass viele der Betroffenen von den Grundbildungsangeboten nicht erreicht werden können.

Laut Angaben des Bundesamtes für Statistik haben im Schuljahr 2008/09 ca. 60.000 Jugendliche die Schule ohne einen Hauptschulabschluss verlassen (vgl. Bundesamt für Statistik 2010).<sup>4</sup> Nach Heinz (1984) haben viele der Schüler(innen), die die Hauptschule ohne Abschluss verlassen, Probleme im Fach Deutsch. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch sie von funktionalem Analphabetismus bedroht sind.

Gemäß dem 3. Nationalen Bildungsbericht haben aber auch Jugendliche *mit* Hauptschulabschluss „weiterhin große Ausbildungsprobleme“: von den deutschen Ausbildungsinteressenten mit Hauptschulabschluss münden 48 % im Übergangssystem (vgl. Autorengruppe Bildungsberichtserstattung 2010, 9). Eine aktuelle Umfrage, in der die Deutsche Industrie- und Handelskammer deutschlandweit 15.333 vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen befragte, kommt zu ähnlichen Ergebnissen:

- mangelnde Ausbildungsreife [z.B. schulische Qualifikationen (Deutsch- und Mathematikfähigkeiten) und persönliche Kompetenzen] behindert weiterhin Ausbildungen und
- Nachhilfe im Unternehmen wird zum Regelfall  
(vgl. Deutscher Industrie- und Handelskammerstag 2010, 3).

Die o.g. Zahlen und Aussagen bestätigen einen Bedarf an entsprechender Förderung von Jugendlichen. Sie lassen aber auch vermuten, dass durch die Grundbildungsarbeit noch mehr betroffene erwachsene Menschen erreicht und somit *mehr/ verschiedene* Akteure gezielt in die Grundbildungsarbeit mit einbezogen werden müssen.

---

<sup>1</sup> Eine begriffliche Diskussion zur Abgrenzung von Alphabetisierung und Grundbildung soll an dieser Stelle nicht erfolgen. Zugunsten der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden die Alphabetisierung der Grundbildungsarbeit zugeordnet.

<sup>2</sup> Die Zahl der Belegungen in „Alphabetisierung/Elementarbildung“ beläuft sich im Jahr 2009 auf 31.178. Laut Karg et al. (2010, 32) liegt die Zahl der Belegungen pro Teilnehmer/in im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung durchschnittlich bei 1,7. Ausgehend von der Annahme, dass diese Zahl bei anderen Trägern ähnlich ist, ergibt sich - verteilt auf die beiden Volkshochschulsemester im Jahr 2009 - die geschätzte Zahl von 18.340 Teilnehmer(inne)n.

<sup>3</sup> Dies ergab ein Telefonat mit der Leiterin des Projekts „Lernportal ich-will-lernen.de“ am 30.06.2010.

<sup>4</sup> Die Zahl der Hauptschulabsolvent(inn)en ist in den letzten Jahren u.a. aufgrund des demografischen Wandels zurückgegangen. Unabhängig davon ist die Zahl derer, die die Hauptschule ohne Abschluss verlassen haben, seit dem Schuljahr 1997/98 lediglich um ca. 2,12 % im Durchschnitt (absolut) gesunken.

Im bisherigen Verlauf des BMBF-Förderschwerpunkts „Alphabetisierung/ Grundbildung von Erwachsenen“ zeigte sich wiederholt, dass nicht nur Personen, die Alphabetisierungs- und/ oder Grundbildungskurse planen oder leiten, Akteure<sup>5</sup> der Grundbildungsarbeit sind, sondern dass auch Mitarbeiter(innen) von Jugendämtern, „Alpha-Scouts“ oder Sozialpädagog(inn)en wichtige Schlüsselpersonen für eine erfolgreiche Grundbildung darstellen (vgl. Helten et al. 2010; Höffer-Mehlmer 2010; Kuhn-Bösch 2010; Morales 2010). Bisher ist jedoch nur rudimentär erforscht, über welche Kompetenzen die verschiedenen Akteure verfügen sollten. Daraus resultiert das Erkenntnisinteresse, das diesem Forschungsvorhaben zugrunde liegt.

Grundlage für das Forschungsvorhaben stellt das allgemeine Kompetenzprofil „Alphabetisierung und Grundbildung“ dar.<sup>6</sup> Es bildet das Fundament des berufs begleitenden Master-Studiengangs „Alphabetisierung und Grundbildung“ und wurde im Rahmen einer Delphi-Befragung empirisch abgeleitet (vgl. Affeldt et al. 2009; Schick-Marquart/ Kley 2008). Darin abgebildet sind die zu entwickelnden Kernkompetenzen der Absolvent(inn)en des Studiengangs.

Das Forschungsvorhaben besteht aus einer Online-Befragung von verschiedenen Akteursgruppen, der eine Vorstudie vorangestellt wurde. Darin sollte herausgefunden werden, inwiefern das entwickelte Befragungsinstrument für die Hauptstudie (inhaltlich sowie formal, S.K.) adaptiert werden muss (vgl. Häder 2006).

Die Auswertung der Vorstudie sowie die Re-Analyse der o.g. Delphi-Studie haben gezeigt, dass die Kernkompetenzen des allgemeinen Kompetenzprofils „Alphabetisierung und Grundbildung“ in ihrer Gesamtheit ein umfassendes Abbild für all jene Tätigkeitsfelder darstellen, aus denen Akteure im Rahmen der Vorstudie befragt wurden.

Die erhobenen Daten werden v.a. mittels multivariater Analysemethoden (z.B. Clusteranalyse) mit der statistischen Analysesoftware SPSS ausgewertet: Kompetenzen von ähnlicher Relevanz werden in Cluster aufgeteilt und daraus **Kompetenzanforderungsprofile** für verschiedene Akteure der Grundbildungsarbeit hergeleitet. Darüber hinaus ist angedacht, **Empfehlungen für Wahlpflichtmodule im bundesweit bisher einzigen Master-Studiengang „Alphabetisierung und Grundbildung“** abzuleiten, um die inhaltliche Ausgestaltung des Curriculums besser an die Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen anzupassen.

Nicht zuletzt soll mit diesem Forschungsvorhaben ein weiterer Beitrag zur (wissenschaftlichen) Diskussion über Kompetenzanforderungen, Qualitätsstandards und Berufsbilder in der Grundbildungsarbeit sowie zur Stärkung der daran beteiligten Akteure geleistet werden.

#### **Kontakt:**

Susanne Kley, M.A.  
Pädagogische Hochschule Weingarten  
Fakultät II, Deutsch mit Sprecherziehung  
Projekt PROFESS  
Kirchplatz 2, 88250 Weingarten  
Tel. +49 751-501-8263  
Fax +49 751-501-5-8263

<http://www.ph-weingarten.de/stag>

<http://www.profess-projekt.de/>

---

<sup>5</sup> Als Akteure werden in den folgenden Darstellungen v.a. jene Personen bezeichnet, deren Zielgruppe auch Menschen beinhaltet, die von funktionalem Analphabetismus betroffen oder bedroht sind.

<sup>6</sup> Der Studiengang wurde im September 2009 von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) akkreditiert und zum Wintersemester 2009/2010 an der Pädagogischen Hochschule Weingarten eingeführt. Da es an dieser Stelle zu umfangreich wäre, das Kompetenzprofil mit allen Kernkompetenzen darzustellen, wird auf folgenden Link verwiesen: <http://www.ph-weingarten.de/stag/downloads/MODULKAT.pdf> (Zugriffsdatum: 22.09.2011).

## Literatur:

- Affeldt, Harald/ Kley, Susanne/ Löffler, Cordula/ Schick-Marquart, Sandra (2009): Qualifizierung und Kompetenz: eine Experten-Befragung. In: UNESCO Institute for Lifelong Learning (Hrsg.): Qualifizierung für Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Reihe Professionell alphabetisieren. Band 2. Münster; New York; München; Berlin: Waxmann. S. 13- 23.
- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2010): Bildung in Deutschland 2010. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel. Bielefeld: Bertelsmann. Auch verfügbar unter: [http://www.bildungsbericht.de/daten2010/bb\\_2010.pdf](http://www.bildungsbericht.de/daten2010/bb_2010.pdf), Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2010): Bericht zur Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2009. Nürnberg. Verfügbar unter: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/Statistiken/2009-integrationskursgeschaeftsstatistik-de.html>, Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Bundesamt für Statistik (2010): GENESIS-Onlinedatenbank: Bundesweite Statistik der allgemeinbildenden Schulen. Verfügbar unter: [https://www-genesis.destatis.de/genesis/online.jsessionid=D2BB86E3A84BA663EA78C97611CCDF5B.tomcat\\_GO\\_2\\_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=21111](https://www-genesis.destatis.de/genesis/online.jsessionid=D2BB86E3A84BA663EA78C97611CCDF5B.tomcat_GO_2_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=21111), Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Helten, Tim/ Kalisch/ Jan-Peter/ Brinkmann, Andreas/ Erzkamp, Katja (2010): Auswertung der deutschlandweiten Online-Jugendamtsbefragung zum Thema unzureichende Lese- und Schreibfähigkeiten bei Jugendlichen. Verfügbar unter: [http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/100500\\_Jugendamtsbefragung.pdf](http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/100500_Jugendamtsbefragung.pdf), Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) (2010): Ausbildung 2010. Ergebnisse einer IHK-Unternehmensbefragung. Berlin. Verfügbar unter: [http://de.sitestat.com/hk/dihk/s?themenfelder.aus-und-weiterbildung.ausbildung.ausbildungspolitik.umfragen-und-prognosen.dihk-ausbildungsumfrage.ausbildungsumfrage\\_10.pdf&ns\\_type=pdf&ns\\_url=http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/ausbildungsumfrage\\_10.pdf/at\\_download/file?mdate=1291459481081](http://de.sitestat.com/hk/dihk/s?themenfelder.aus-und-weiterbildung.ausbildung.ausbildungspolitik.umfragen-und-prognosen.dihk-ausbildungsumfrage.ausbildungsumfrage_10.pdf&ns_type=pdf&ns_url=http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/ausbildungsumfrage_10.pdf/at_download/file?mdate=1291459481081), Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Grotlischen, Anke/ Wibke Riekmann (2011): leo.- Level-One Studie. Literalität von Erwachsenen auf den unteren Kompetenzniveaus. Presseheft. Hamburg. Verfügbar unter: <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2011/02/leo-Level-One-Studie-Presseheft1.pdf>, Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Häder, Michael (2006): Pretests. In: ders.: Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. S. 385- 400.
- Heinz, Eva-Renate (1984): Die Entwicklung der schulischen Lese- und Rechtschreibschwäche zu funktionalem Analphabetismus. In: Giese, H./ Gläß, B. (Hrsg.): Analphabetismus in der BRD II. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 26. Osnabrück, S. 103-128.
- Höffer-Mehlmer, Markus (2010): Starthilfe für professionelle Alphabetisierung. Wie Menschen für Alpha-Kurse gewonnen werden können. In: dis.kurs. Das Magazin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Sonderheft Herbst 2010. 17. Jahrgang. Bonn. S. 39f.
- Huntemann, Hella/ Weiß, Christina (2010): Volkshochschul-Statistik. 48. Folge. Arbeitsjahr 2009. Herausgegeben vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung. Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Bonn. Verfügbar unter: <http://www.die-bonn.de/doks/huntemann1001.pdf>, Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Karg, Ludwig/ Viol, Wilma/ Willige, Mirjam unter Mitarbeit von Apel, Heino (2010): Ergebnisbericht zur ersten Erhebung monitor Alphabetisierung und Grundbildung bezogen auf das Jahr 2008. Herausgegeben vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung. Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Bonn. Verfügbar unter: <http://www.die-bonn.de/doks/alphamonitor1001.pdf>, Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Kuhn-Bösch, Andrea (2010): Kompetenz fürs Brückenbauen. Das Modell Alpha-Scout im Praxisfeld München aus dem Projekt ProGrundbildung. In: dis.kurs. Das Magazin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Sonderheft Herbst 2010. 17. Jahrgang. Bonn. S. 32-34.
- Morales, Martina (2010): Lernen im Veedel. Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse mit sozialpädagogischer Begleitung in Kölner Sozialraumgebieten. In: dis.kurs. Das Magazin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Sonderheft Herbst 2010. 17. Jahrgang. Bonn. S. 35f.
- Pädagogische Hochschule Weingarten (2009): Modulkatalog. Studiengang Alphabetisierung und Grundbildung (Weiterbildung) mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.). Weingarten. Verfügbar unter: <http://www.ph-weingarten.de/stag/downloads/MODULKAT.pdf>, Zugriffsdatum: 22.09.2011.
- Schick-Marquart, Sandra/ Kley, Susanne (2008): Delphi-Studie – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Master-Studiengang „Alphabetisierung und Grundbildung“ (Weiterbildung). In: Alfa-Forum. Zeitschrift für Alphabetisierung und Grundbildung. Jg. 21. Heft 69. S. 25-27.